

An die Ehemaligen des Fachbereichs Ethnologie
an der Universität Basel

Basel, Anfang Mai 2019

Rückblick:

Jahresanlass von AlumniAnthropology vom 3. April 2019

Liebe Ehemalige des Fachbereichs Ethnologie
Liebe Neuabsolvent*innen

Für den gelungenen abendlichen Jahresanlass, der aus einer Führung durch das Museum der Kulturen Basel (MKB) und einem Apéro bestand, möchten wir allen Teilnehmenden und Organisator*innen ganz herzlich danken. Im Folgenden ein kurzer Bericht mit einigen Erinnerungsfotos.

Von Herrn Richard Kunz, stellvertretender Direktor des MKB und Kurator für Südostasien, erhielten wir eine ausgezeichnete Führung durch die kürzlich eröffnete Ausstellung "Wissensdrang trifft Sammelwut" (<https://www.mkb.ch/de/programm/events/2019/wissensdrang-trifft-sammelwut.html>).



Führung mit Herrn Richard Kunz durch die Ausstellung.

Die Führung war sehr spannend und hat – wie man auf den Fotos sehen kann – bei den Teilnehmenden viel Interesse geweckt wie auch Fragen aufgeworfen. Unter anderem behandelte und diskutierte Herr Richard Kunz die die Museumssammlungen und diese Ausstellung wichtigen begleitenden Fragen wie etwa:

- Weshalb sind insbesondere die früheren Sammlungen so männlich dominiert (z.B. leicht transportierbare Pfeile und Pfeilspitzen, Speere und andere Waffen)? Und inwiefern war selbst die Inventarisierung von Sammlungsstücken männlich geprägt (z.B. Inventarisierung eines kleinen Messers als Gegenstand vor allem für Frauen)?
- Wie geht man heute mit den früheren Sammlungen und mit der früheren wissenschaftlichen Sammelwut um? Welchen Sinn macht(e) die Sammelwut?
- Und wie wird die Restitution von Sammlungsstücken in die Herkunftsländer gehandhabt? Was wäre ein idealer partnerschaftlicher Umgang damit? Welche Probleme können auftreten? Was geschieht, wenn Objekte nach Rückgabe auf dem Kunstmarkt verkauft werden? Werden die Objekte nach Rückgabe "fachgerecht" aufbewahrt? Haben Objekte nicht auch ein Recht, verschwinden zu dürfen? Ist der Restitutionsgedanke eher ein Gedanke der Museumsfachleute des globalen Nordens oder doch auch ein wechselseitiger? Wie gehen wiederum einzelne Kurator*innen des globalen Südens mit dem Restitutionsgedanken um (z.B. ein kreativ umgekehrter Blick)? Inwiefern sind Austausch-, Zusammenarbeits- und Kommunikationsprojekte zwischen Museen des globalen Nordens und Südens eine gute Lösung?



Führung mit Herrn Richard Kunz durch die Ausstellung.

Diese und weitere Fragen boten reichlich Anregung für eigene Gedanken und Diskussionen. Gerade das Thema "Restitution" wird zurzeit aufgrund einer französischen Initiative eifrig und teils auch hitzig diskutiert, etwa in Deutschland. Wer nicht bei der Führung dabei war, kann sich auch sehr rasch mit einer Google-Suche in die Thematik vertiefen (Zeitungsartikel, Foren etc.). Unter anderem hat hierzu auch Prof. Dr. Till Förster, Ethnologisches Seminar der Universität Basel, ein Interview gegeben: <https://www.tagesanzeiger.ch/kultur/europas-museen-sollen-in-afrika-ausstellungshaeuser-mitfinanzieren/story/16453244>.



Gemütlicher Apéro im Ethnologischen Seminar Basel.

Der Abend fand mit anregenden Gesprächen und einem Apéro im Ethnologischen Seminar einen schönen Ausklang. Es ist immer wieder spannend, andere Ehemalige zu treffen und sich privat wie auch beruflich austauschen zu können!

Gerne bitten wir vom Vorstand Euch wieder darum, andere Ehemalige auf AlumniAnthropology aufmerksam zu machen und diese zu animieren, mittels "Schneeball-Effekt" auch weitere Alumnae und Alumni über unsere neue Fachalumni-Gruppe in Kenntnis zu setzen. Hier nochmals die Infos - auch als „copy & paste“, wenn Ihr weitere Ehemalige via E-Mail informieren möchtet: Für eine Mitgliedschaft bei AlumniAnthropology kann man sich ganz einfach via Website <https://alumnibasel.ch/de/mitgliedschaft> anmelden. Bitte unbedingt im Anmeldeformular bei "Mitgliedschaft bei" im Dropdown-Menü die Fachgruppe "AlumniAnthropology" auswählen. Mit der Mitgliedschaft bei AlumniAnthropology ist man automatisch auch Mitglied beim Dachverband AlumniBasel. Der Mitgliederbeitrag beträgt CHF 60 pro Jahr und beinhaltet die Teilnahme am erwähnten mindestens einmal pro Jahr durchgeführten Netzwerkanlass. Im Mitgliederbeitrag inbegriffen sind auch die Mitgliedervorteile unseres Dachverband AlumniBasel (https://alumnibasel.ch/de/mitgliedschaft_/mitgliedervorteile/) sowie Anlässe, die von AlumniBasel organisiert werden. Enthalten ist im Mitgliederbeitrag zudem ein "myAlumni"-Profil auf der Online-Plattform von AlumniBasel (<https://alumnibasel.ch/de/myalumni/>). Über diese Online-Plattform kann man sich auch mit Ehemaligen anderer Fakultäten der Universität Basel auf sehr einfache Weise vernetzen – sei es für Projekte, Beruf oder Freizeit.

Herrn Richard Kunz vom MKB danken wir vom Vorstand nochmals ganz herzlich für die tolle Führung! Wir wünschen allen Ehemaligen und Neuabsolvent*innen eine gute und schöne Zeit!

Herzliche Grüsse von den Vorstandsmitgliedern

René Egloff, Brigit Obrist, Sandra Burri und Piet van Eeuwijk

Fotos: René Egloff